

Erfahrungsbericht Mentoring

Die folgenden Fragen dienen nur als Orientierung und müssen nicht alle zwingend beantwortet werden, oder dürfen auch gerne ergänzt werden.

Wie und wann sind Sie aufs Mentoring gekommen?

Aufgrund nicht bestandener Klausuren im zweiten Semester habe ich eine Automatische E-Mail Benachrichtigung von der RWTH erhalten, welche mich auf das Angebot des Mentoring aufmerksam gemacht hat.

Wie war Ihre Situation zu dem Zeitpunkt, als Sie sich entschieden haben zum Mentoring zu gehen?

Ich habe im zweiten Semester fast alle Prüfungen nicht bestanden und wusste nicht wie ich alles angehen soll. Ich bekomme BAFög und mein Leistungsnachweis nach den 4. Fachsemester war in Gefahr.

Was hat Ihnen geholfen die Situation zu verändern, bzw. was konnten Sie wie verändern?

Zunächst war ich über meine Situation nicht ganz glücklich und wollte es nicht meinen Eltern erzählen. Allein die Möglichkeit mit jemanden über die Probleme im Studium zu reden und mögliche Ursachen zu finden war eine große Hilfe. Mir wurden Tipps bezüglich Lernplanung, Lernstrategien und Aufwand gegeben. Davor war mir nicht bewusst wie viel Zeit man für eine Klausur einplanen sollte und die allgemeine Planung des Tagesablaufs im Semester.

Dadurch habe ich meine Lernstrategien und Zeitmanagement komplett verändert womit ich dann alle Prüfungen bestanden habe.

Welche Tipps möchten Sie Ihren KommilitonInnen mit auf den Weg geben?

Nutzt das Angebot und geht auf jeden Fall hin. Eine individuelle Beratung, welche perfekt an einem zugeschnitten ist, hilft euer Studium in die richtige Richtung zu Lenken und Spaß daran zu finden.

Was haben Sie aus dieser Erfahrung für Ihr weiteres Studium/Leben mitgenommen?

Einen Fehler zu machen oder zu scheitern wird in der Gesellschaft als etwas Schlechtes angesehen. Doch diejenigen, die nach einer Niederlage alles reflektieren und bereit für eine Veränderung sind, lernen aus den Fehlern. Diese Erfahrung machen viele im Leben, doch wenn man früh daraus lernt weiß man in Zukunft besser damit um zu gehen.

Wie fanden Sie die Empfehlung auch andere Beratungsinstitutionen (bspw. psycholog. Beratung, Workshops, Zentrale Studienberatung, Career Center, ZPG etc.) zu nutzen?

Welcher Unterschied besteht Ihrer Meinung nach zwischen Mentoring und den anderen Beratungsstellen?